

## **ERSTE LESUNG**

Am Schöpfungsmorgen hat Gott die Pflanzen, die Tiere und die Menschen gesegnet.  
Er hat ihnen Lebenskraft, Wachstum, Fruchtbarkeit und auch Frieden geschenkt.  
Diesen Segen sollen die Gläubigen immer weiter geben. Gott schaut uns an. Sein  
Leuchten soll sich auf unserem Gesicht widerspiegeln.  
Wir werden selbst gesegnet – und wir sollen den Segen weitergeben.

Aus dem Buch 4. Buch von Moses, dem Buch Numeri.

Das Volk Israel war auf der Wanderung durch die Wüste.  
Der Herr sprach zu Moses:  
Sag zu deinem Bruder Aaron und zu seinen Söhnen:  
Ihr sollt das Volk Israel segnen.

So sollt ihr sprechen:  
Der Herr segnet und behütet dich.  
Die Herrlichkeit Gottes leuchtet über dir.  
Der Herr soll dir seine Gnade schenken.  
Der Herr schaut dich an. Er heilt dich.

So sollen Aaron und seine Söhne sprechen.  
Ich werde mein Volk segnen.

Num 6,22-27

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

Früher haben die Propheten Gottes Wort verkündet.  
Heute spricht zu uns Gottes Sohn.

## EVANGELIUM

Damals gingen die Hirten nach Betlehem.  
Sie fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe.  
Sie erzählten alles, was sie über das Kind erfahren hatten.  
Alle staunten über den Bericht der Hirten.  
Maria merkte sich alles ganz genau  
Und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück.  
Sie lobten Gott für alles,  
was sie gesehen und gehört hatten.  
Alles war genauso, wie die Engel gesagt hatten.

Nach 8 Tagen wurde das Kind beschnitten  
und es bekam den Namen Jesus.  
Diesen Namen hatte der Engel gesagt,  
bevor Maria schwanger wurde.

Lk 2,16-21